



### Jason und Pelias.

**J**on Aeson, dem Sohne des Kretheus, stammte Jason ab. Sein Großvater hatte in einer Bucht des Landes Thesfalien die Stadt und das Königreich Iolkos gegründet und dasselbe seinem Sohne Aeson hinterlassen. Aber der jüngere Sohn, Pelias, bemächtigte sich des Thrones; Aeson starb, und Jason, sein Kind, war zu Chiron dem Kentauren, dem Erzieher vieler großen Helden, geflüchtet worden, wo er in guter Heldenzucht aufwuchs. Als Pelias schon alt war, wurde er durch einen dunklen Orakelspruch geängstigt, welcher ihn warnte, er sollte sich vor dem „Einschuhigten“ hüten. Pelias grübelte vergeblich über dem Sinne dieses Wortes, als Jason, der jetzt zwanzig Jahre den Unterricht und die Erziehung des Chiron genossen hatte, sich heimlich aufmachte, nach Iolkos in seine Heimat zu wandern und das Thronrecht seines Geschlechtes gegen Pelias zu behaupten. Unterwegs kam er an einen breiten Fluß, an dem er eine alte Frau stehen sah, die ihn flehentlich bat, ihr über den Strom zu helfen. Es war die Göttermutter Hera, die Feindin des Königs Pelias. Jason erkannte sie in ihrer Verwandlung nicht, er nahm sie mitleidig auf die Arme und watete mit ihr durch den Fluß. Auf diesem Wege blieb ihm der eine Schuh im